

Samstag

6.
Juni157. Tag des Jahres 2015
208 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 2305:08 Uhr
21:41 Uhr

09:15 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Double

Ist Franz Beckenbauer nun gedoubelt oder nicht? Diese Frage scheint seit Tagen ganz Deutschland zu beschäftigen. Hannes kann sie fast schon nicht mehr hören und sehen, die penetrante Werbung für einen sicherlich sehenswerten TV-Beitrag von und mit dem Komiker, Schauspieler und Musiker Olli Dittrich. Was ihn beschäftigt, ist eine andere Frage: Kann man wirklich sicher sein, dass es sich bei den Menschen, denen man täglich begegnet, wirklich um Originale handelt? Was ist mit Ehefrau, Freund oder Chef? Sind einige vielleicht auch nur ein Abklatsch dessen, was sie zu sein vorgeben? Manchmal wäre es ihnen (und ihren Mitmenschen) zu wünschen. Deshalb spielt Hannes auch mit dem Gedanken, Ausschau nach einem Zeitgenossen zu halten, der ihm schrecklich ähnlich sieht. Es soll ihn geben, hat er sich sagen lassen. Dann hätte er für so manches Fehlverhalten künftig auch eine plausible Erklärung: »Ich bin gar nicht ich!«

Oder: »Ich war mal wieder gar nicht ich selbst«. Das hat er nämlich schon öfter von sich selbst gedacht. Ob's jemand glaubt, ist eine andere Sache. Gerhard Hülsesge

Ehrenamt als Schulfach

Bad Driburg (WB). »Abenteuer Verantwortung« heißt ein neues Fach an der Gesamtschule Bad Driburg/Altenbeken. Dabei engagieren sich Schülerinnen und Schüler des siebten Jahrganges ehrenamtlich in einem Bereich ihrer Wahl. Über das Projekt informieren die Schulleiterin Brigitte Köhler-Thewes sowie die Abteilungsleiterin Elisabeth Münster am Dienstag, 9. Juni, um 18 Uhr an in der Schulmensa in Bad Driburg Eltern und Kinder des kommenden siebten Jahrganges und alle Interessierten. Für Institutionen, Vereine oder Unternehmen, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ehrenamtlichen Einsatzes geben möchten, beginnt eine Informationsveranstaltung am Montag, 8. Juni, um 18 Uhr in der Mensa. Eine Kontaktaufnahme ist auch per E-Mail an e.muenster@gesamtschule-bda.de möglich.

Einer geht durch die Stadt

... und hört, dass an diesem Sonntag auf der Freilichtbühne Böckendorf eine »zweite Premiere« des Kinderstückes »Der Zauberer von Oz« zu erleben ist. Da in diesem viele Rollen doppelt besetzt sind, sind unter anderem eine andere Dorothy, ein anderer Blechmann, ein anderer Löwe und viele weitere Rollen mit anderen Schauspielern zu sehen. Sicher kein schlechter Tipp für einen Wochenendausflug, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 0 52 72 / 37 41 0
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29
Fax 0 52 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Bei Astrid Reineke (rechts) lebt das vor dem derzeit im Umbau befindlichen Tierheim gefundene Wildschwein-Mädchen Wurzel. Britta Freifrau von Weichs bittet darum junge Tiere im Wald zu lassen und nicht zu berühren. Fotos: Frank Spiegel

Schwein gehabt

Kreisjägerschaft bittet darum, junge Wildtiere weder zu berühren noch mitzunehmen

■ Von Frank Spiegel

Bad Driburg (WB). Wurzel ist ein kleiner Frischling, der großes Glück hat, Schwein gehabt sozusagen. Vor drei Wochen hat Susan Smith vom Tierheim Bad Driburg das heute etwa zehn Wochen alte Wildschweinemädchen mehr tot als lebendig in einem Karton vor dem Tierheim gefunden.

Jemand hatte es dort ausgesetzt. »Da das Heim derzeit nicht betrieben wird, war das ein glücklicher Zufall, dass ich an dem Tag auch vor Ort war«, berichtet Susan Smith, regionale Sprecherin der Deutschen Tierschutz-Union. Wie John Pyka, Regionalbetreuer der Aktion Tier in NRW, ergänzt, komme so etwas häufiger vor. Susan Smith: »Manchmal versuchen Leute auch erst, ein Tier zuhause großzuziehen und merken dann, wie viel Arbeit das ist.«

In Sachen Wurzel wandten sich Susan Smith und John Pyka an Astrid Reineke, Tierärztin aus Altenbeken, die schon einige Erfahrung im Aufziehen von Wildtieren hat. »Seitdem haben wir viele schlaflo-



John Pyka und Susan Smith setzen auf ein partnerschaftliches Miteinander auch mit der Kreisjägerschaft.

se Nächte hinter uns«, blickt diese zurück. Wurzel sei nicht nur lebhaft, sondern auch ausgesprochen wählerisch, was ihre Mahlzeiten anbelange. »Zeitweise hat sie nur Löwenzahnblüten gewollt – aber nur die geschlossenen«, erzählt die Medizinerin. Mittlerweile ist Wurzel »über den Berg« und macht sich im Garten der Reinekes nützlich: »Sie ist ein hervorragender Rasenmäher und Vertikutierer.« Und nicht wenige kämen am Grundstück vorbei, um den niedlichen Frischling zu sehen.

Dass Wurzels Geschichte gut ausgegangen ist, ist glücklichen

Umständen zu verdanken. Britta Freifrau von Weichs, Vorsitzende der Kreisjägerschaft, warnt vor falsch verstandener Tierliebe. »Es ist bei Wildtieren völlig normal, dass sie ihre Jungtiere ablegen, sie irgendwo im Wald sozusagen parken«, erläutert sie. Bei den Jungen sei es ein angeborener Reflex, dass diese sich dann an den Boden drückten. »Das mag für den Betrachter so aussehen, als seien die Tiere hilflos oder krank – dem ist aber nicht so«, erklärt Britta Freifrau von Weichs. Wenn ein Tier nur von Menschenhand berührt werde, führe dies dazu, dass es

von der Mutter abgelehnt werde. »Wer den Eindruck hat, einem Tier im Wald gehe es schlecht, der kann sich gerne an den Förster oder die Kreisjägerschaft wenden. Wir kümmern uns«, verspricht die Vorsitzende.

Wer sich dem Tier nähere, bringe sich zudem selbst in Gefahr: »Wenn eine Bache ihre Jungen verteidigen will, ist sie nicht zimperlich.« In Neuenheerse sei eine Joggerin vor drei Jahren einmal Bestzeit gelaufen, als eine Bache sich durch die Sportlerin gestört gefühlt habe. Ein ausgewachsenes Wildschwein bringe bis zu 130 Kilogramm auf die Waage.

Davon ist Wurzel noch weit entfernt. Viereinhalb Kilo wiegt das Wildschweinemädchen derzeit und hält Astrid und Michael Reineke immer noch auf Trab. Alle zwei Stunden hat Wurzel Hunger. Und wenn die junge Dame unzufrieden ist, lässt sie das ihre Umwelt auch deutlich hören.

Doch die Tage Wurzels bei Familie Reineke sind gezählt. Im Kreis Paderborn gibt es einen weiblichen Frischling, dem ein ähnliches Schicksal widerfahren ist. Beide sollen künftig gemeinsam in einem großen Gehege leben. »In freier Wildbahn würden die Tiere nicht lange überleben«, klärt Britta Freifrau von Weichs auf.

Geschichte in der Gegenwart

Zwei Ausstellungen

Dringenberg (WB). Der Kulturverein »ARTD Driburg« präsentiert in der Burg und im Historischen Rathaus Ausstellungen. Sie werden an diesem Sonntag eröffnet.

In der Burg präsentiert Rainer Nummer bis zum 5. August Arbeiten auf Papier und Objekte. Die Arbeiten versetzen den Betrachter in eine andere Welt, in ein neues Sehen – er wird zum Spurenleser.

Großformatige Pinselzeichnungen auf Packpapier voller ineinander verstrickter Linien und Formen, in Teilen farbig hinterlegt, lassen ihn eintauchen in einen Sog der Ereignisse: Es geht gegeneinander, ineinander, übereinander und von einander weg. Die verwendeten Materialien der Arbeiten von Rainer Nummer sind einfach: Papier, Farbe in reduzierter Auswahl, Draht, Pappe, Holz, Eisen. Der Reichtum des Ausgestellten liegt in den Ideen und dem »Erzählen« mittels der Geste.

Die Ausstellung im Rittersaal und im Gewölbekeller der Burg wird am Sonntag um 11.30 Uhr eröffnet, und ist bis zum 5. August zu sehen.

Mit der Ausstellung »Geschichte in der Gegenwart« gastiert der Künstler Paper Buck aus Kalifornien, USA, im Historischen Rathaus Dringenberg. Die Werkschau ist eine sehr persönliche Erforschung von Überschneidungen und Verknüpfungen von Geschichte und Geschichten. Paper Buck untersucht interdisziplinär in Druckgrafik, Malerei und Zeichnung die Hinterlassenschaften aus der Geschichte der USA in der Gegenwart. Er formuliert dies in Landschaften, die sowohl die sichtbare wie die psychische Realität der amerikanischen Alltagserfahrung wiedergeben.

Die Schau im Rathaus läuft bis zum 6. September. Eröffnet wird sie am Sonntag um 12.30 Uhr.

Auto zerkratzt und Reifen zerstochen

Brakel (WB). Unbekannte haben an einem im Frankenfild geparkten Auto den Lack zerkratzt und alle vier Reifen zerstochen. Am Mittwoch gegen 19.50 Uhr, hatte ein 35-jähriger Brakeler seinen silberfarbenen Smart Four Four unter dem Carport neben dem Wohnhaus im Frankenfild geparkt. Am Donnerstag, gegen 8 Uhr stellte er die Beschädigungen fest. Den Schaden schätzt die Polizei auf 4500 Euro. Hinweise zur Tat nimmt sie unter Telefon 0 52 71/9620 entgegen.

Festtag beginnt mit Hochamt

Siddessen (WB). Siddessen steuert auf den Höhepunkt der Festtage an diesem Sonntag zu. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festhochamt in der St. Agatha Kirche. Es folgen ein Empfang in der Öseshalle und Grußworte. Christoph Dohmann wird Siddessener Geschichte vortragen. Die Festansprache zum Thema »1000 Jahre – und was nun?« hält Landrat Friedhelm Spieker. Zu hören gibt es auch die Neuauflage des Siddessener Heimatliedes. Mittagessen gibt es gegen 12.30 Uhr.

Brot steht im Mittelpunkt

Brakel (WB). Das Brot steht im Mittelpunkt eines Kleinkindergottesdienstes an diesem Samstag, 6. Juni, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael. Was Brot noch bedeutet, was es mit Fronleichnam und der Monstranz zu tun hat, was eigentlich eine Monstranz ist und wie sie aussieht, darum geht es in dem Kleinkindergottesdienst. Am Ende wollen alle gemeinsam miteinander Brot teilen. Kinder mit ihren Familien werden zu diesem Gottesdienst erwartet.

Königspaar und Hofstaat umjubelt

Glanzvolles Schützenfest in Böckendorf – Markus Rolf neuer König

Böckendorf (bec). Bei bestem Wetter hat die Schützengilde Böckendorf über Fronleichnam Schützenfest gefeiert.

Während am Mittwoch bereits die Schützenmesse und anschließend ein großer Zapfenstreich stattfand, luden die Böckendorfer abends zum Tanz im Festzelt ein. Am Donnerstag folgte ein großer Festumzug mit Parade, bei der Schützenkönig Tom Kemper und Königin Verena Prachtel im Mittelpunkt standen. Das Königspaar verlieh dem Fest einen ganz besonderen Glanz. Doch nicht nur sie waren umjubelt. Auch der Hofstaat mit Lukas Pollmann und Katja Schröder, Felix Golücke und Maike Lüddecke, Julius Drewes und Stephanie Wehner, Nico Kemper und Lena Bröker, Fabian Schlenhardt und Melissa Nölle, Jonas Hanisch und Jacqueline Deppe sowie Bernd Scholtissek und Isabel Schlenhardt



Lukas Pollmann und Katja Schröder (von links), Julius Drewes und Stephanie Wehner, Felix Golücke und Maike Lüddecke, Königspaar Tom Kemper und Verena Prachtel, Jonas Hanisch und Jacqueline Deppe, Ni-

co Kemper und Lena Bröker, Fabian Schlenhardt und Melissa Nölle sowie Bernd Scholtissek und Isabel Schlenhardt haben im Mittelpunkt des Schützenfestes gestanden. Foto: Anna Beckmann

verliehen dem Fest eine besondere Note. Am Freitag lud die Schützengilde Böckendorf zum Damenfrüh-

schoppen ein, anschließend wurde der neue Schützenkönig für das kommende Jahr ermittelt. Markus Rolf errang diese Würde. Nach dem Kinderschützenfest klang das Fest beim Tanz im Festzelt aus.